



# **Konzept für ein Schulungs- und Dokumentationsportal (M4.3.5.1)**

**Version 20.11.2017**

**Cluster 4**

**Verantwortlicher Partner SUB Göttingen**

## **DARIAH-DE Überführung der digitalen Forschungsinfrastrukturen für die e-Humanities in die Operational Phase (Betriebsphase)**

Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wird / wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), Förderkennzeichen 01UG1610A bis J, gefördert und vom Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (PT-DLR) betreut.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**Projekt:** DARIAH-DE: Überführung der digitalen Forschungsinfrastrukturen für die e-Humanities in die Operational Phase (Betriebsphase)

**BMBF Förderkennzeichen:** 01UG1610A bis J

**Laufzeit:** März 2016 bis Februar 2019

**Dokumentstatus:** Final

**Verfügbarkeit:** öffentlich

**Autoren:** Stefan Buddenbohm, SUB Göttingen, Claudio Leone, SUB Göttingen

**Revisionsverlauf:**

Datum	Autor	Kommentare
24.10.2017	Stefan Buddenbohm	Entwurf Einleitung, DFA, Anforderungen, Vorarbeiten Umsetzungsvarianten
26.10.2017	Claudio Leone	Korrekturlauf
27.10.2017	Stefan Buddenbohm	Fazit, Entwurfsfassung zur Diskussion mit Konsortialleitung
01.11.2017	Stefan Buddenbohm	Finalisierung und Freigabe ins Cluster/ Konsortium zur Kommentierung
20.11.2017	Stefan Buddenbohm	Nach Berücksichtigung der Kommentare aus dem Konsortium, Finalisierung und Ablieferung des Dokumentes.



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b>	<b>4</b>
<b>2. Die DARIAH-DE Forschungsdaten-Föderationsarchitektur</b>	<b>5</b>
2.1. Nutzungsszenarien der DFA	6
<b>3. Anforderungen an ein Schulungs- und Dokumentationsportal</b>	<b>7</b>
<b>4. Vorarbeiten in DARIAH-DE</b>	<b>10</b>
<b>5. Umsetzungsvarianten für ein Schulungs- und Dokumentationsportal</b>	<b>13</b>
5.1. Umsetzungsvarianten für ein eigenes Schulungsportal bei "DARIAH-DE" und Anbindung an "FOSTER+"	13
5.2 Weitere relevante Kommunikationskanäle	16
5.3 Umzusetzende Variante	17
<b>6. Zusammenfassung</b>	<b>18</b>
<b>7. Literatur</b>	<b>19</b>
<b>8. Linksammlung der Kommunikationskanäle</b>	<b>19</b>

# 1. Einleitung

Forschungsdaten und digitale Werkzeuge und Dienste zu ihrer Nutzung sind wesentliche Grundlagen der geistes- und kulturwissenschaftlichen Forschung. Durch die Verknüpfung, Archivierung und Nachnutzung dieser Daten wird nicht allein eine vorher unbekannte Forschungsdynamik möglich, sondern es können auch völlig neue Forschungsfragen bearbeitet werden. DARIAH-DE als digitale Forschungsinfrastruktur für die Geistes- und Kulturwissenschaften trägt dieser Prämisse mit seinem Angebot Rechnung, indem es zum einen Forschungsdaten verfügbar macht, zum anderen digitale Werkzeuge zum Forschungsdatenmanagement entwickelt und bereitstellt.

Die Forschungsdaten-Föderationsarchitektur<sup>1</sup> (DFA) ist vor diesem Hintergrund ein Kernangebot von DARIAH-DE, das beide Bereiche – Forschungsdaten und Werkzeuge – miteinander verbindet. Ziel der DFA ist es, geisteswissenschaftliche Forschungsdaten in einem breiten Umfang verfügbar und nachnutzbar zu machen. Die Verfügbarmachung ist zum einen über die direkte Archivierung von Daten innerhalb der DARIAH-DE-Infrastruktur (Repository<sup>2</sup>) möglich, zum anderen über die Einbindung externer Quellen und Kollektionen (Collection Registry<sup>3</sup>, Generische Suche<sup>4</sup>). Über die in DARIAH-DE entwickelten oder bereitgestellten digitalen Werkzeuge soll dabei eine niedrigschwellige und direkte Bearbeitung der Daten ermöglicht werden.

Um die Erschließung von weiteren Quellen zu fördern und dies so einfach wie möglich zu gestalten, werden von DARIAH-DE zahlreiche Anstrengungen unternommen. Eine davon betrifft die Heranführung und Anleitung neuer NutzerInnen an die DFA als zentralem Framework für Forschungsdaten in DARIAH-DE. NutzerInnen können in diesem Sinne zum einen Forschende sein, die Forschungsdaten recherchieren und nachnutzen wollen, aber auch Institutionen, die Forschungsdaten halten und verfügbar machen wollen, wie Archive, Bibliotheken, aber natürlich auch Forschungseinrichtungen und Forschende, die selbst Daten erzeugen. Ziel ist es, die Benutzung und das Hinzufügen neuer Bestände in die DFA so einfach wie möglich zu gestalten und gleichzeitig eine möglichst hohe Qualität der Daten und der Datenerschließung zu garantieren. Dieses Ziel wird neben der technischen Beschaffenheit der DARIAH-DE-Dienste vor allem durch die Bereitstellung von hochwertigem Schulungs- und Dokumentationsmaterial erreicht.

Das vorliegende Dokument erarbeitet vor diesem Hintergrund ein Konzept für ein Schulungs- und Dokumentationsportal für die DFA, das die vorgenannten Zielgruppen in den Blick nimmt und die derzeitige Ausgangslage und die perspektivisch zur Verfügung stehenden Ressourcen berücksichtigt. Dazu wird als erstes eine kurze Bestandsaufnahme der DFA erfolgen. Daran schließt sich eine Sammlung der wesentlichen Anforderungen beider Seiten – NutzerInnen und AnbieterInnen – an. Idealerweise muss das Konzept für ein Schulungs- und Dokumentationsportal die Anforderungen beider Seiten in Übereinstimmung bringen. Das Ergebnis ist ein Konzept, das den vorgenannten Anforderungen gerecht wird und im Rahmen der verbleibenden Projektlaufzeit umgesetzt werden soll.

---

<sup>1</sup> <https://de.dariah.eu/data-federation-architecture>

<sup>2</sup> <https://de.dariah.eu/repository>

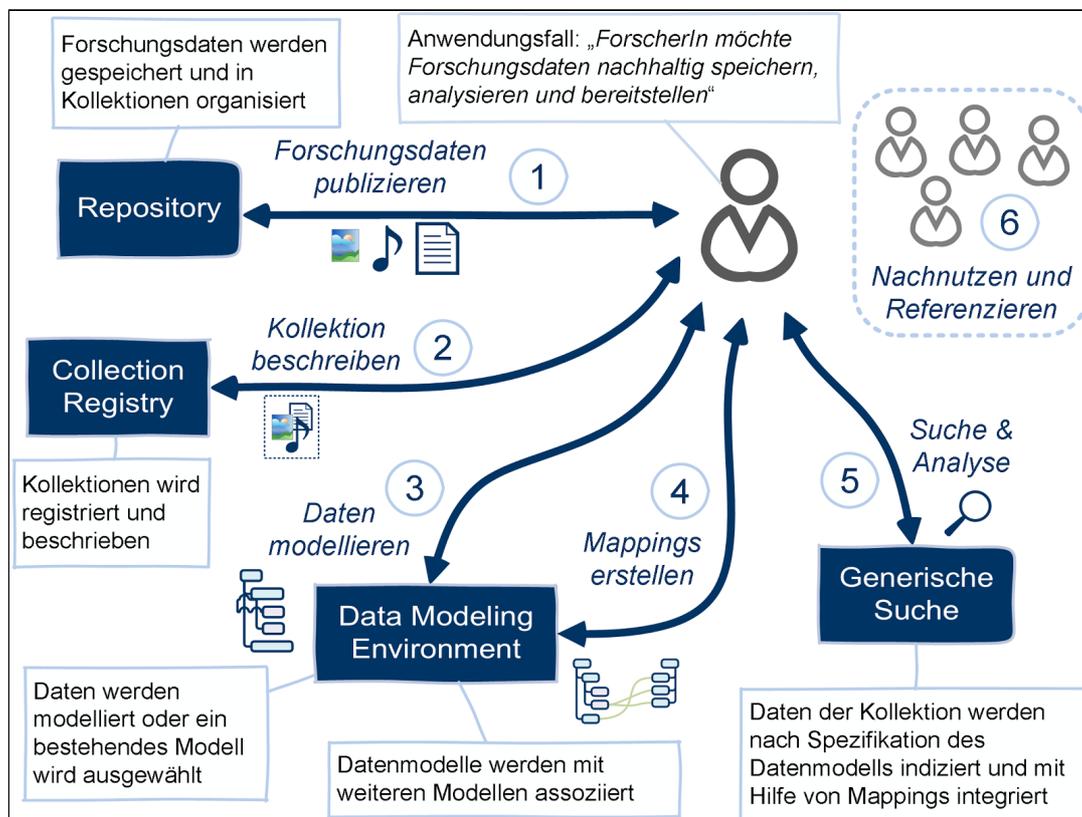
<sup>3</sup> <https://colreg.de.dariah.eu/colreg-ui/>

<sup>4</sup> <https://search.de.dariah.eu/search/>

## 2. Die DARIAH-DE Forschungsdaten-Föderationsarchitektur

Seit 2011 entwickelt DARIAH-DE eine modulare und auf Diensten basierende Forschungsdaten-Föderationsarchitektur, deren Kern durch das DARIAH-DE Repository und die dazugehörigen Dienste repräsentiert wird.<sup>5</sup> Der nutzerorientierte Zugang (Usability) zur Langzeitarchivierung, Anreicherung und Zugänglichkeit von Forschungsdaten stehen dabei im Vordergrund. Dies beinhaltet die Erschließung und Beschreibung von Forschungsdaten ebenso wie ihre einfache Auffindbarkeit (Generische Suche) und Referenzierbarkeit (PIDs<sup>6</sup>). Im DARIAH-DE Repository abgelegte Forschungsdaten sind öffentlich zugänglich, zitierfähig und langzeitarchiviert.

Abbildung 1: Die DARIAH-DE Forschungsdaten-Föderationsarchitektur<sup>7</sup> (Stand: 2017)



<sup>5</sup> Vgl. für einen Überblick zur DFA: Funk/Schmunk (2016): Das DARIAH-DE und das TextGrid Repositoryum. <https://doi.org/10.1515/bfp-2016-0020>

<sup>6</sup> Permanent Identifier, der in der Langzeitarchivierung von Objekten Anwendung findet. In DARIAH finden DOIs und EPIC-PIDs Verwendung. Vgl. hierzu [https://wiki.de.dariah.eu/display/publicde/Das+DARIAH-DE+Repository#DasDARIAH-DERepository-Persistententifikatoren\(PIDs\)](https://wiki.de.dariah.eu/display/publicde/Das+DARIAH-DE+Repository#DasDARIAH-DERepository-Persistententifikatoren(PIDs))

<sup>7</sup> Quelle für Abbildung: DARIAH-DE

Die DFA besteht aus vier Kernelementen: dem *DARIAH-DE Repository*, der *Collection Registry*, dem *Data Modelling Environment* sowie der *Generischen Suche*.<sup>8</sup>

- Im Repository werden auf Dateiebene die Forschungsdaten abgelegt und können auf der Metaebene zu Kollektionen zusammengefasst werden. Der Ingest<sup>9</sup> kann mittels des Publikators, einer Nutzerschnittstelle (GUI) erfolgen.
- Die Collection Registry enthält Sammlungsbeschreibungen aller im Repository enthaltenen Daten. Die Sammlungen (oder Kollektionen) können dabei direkt im DARIAH-DE Repository abgelegt sein oder aber von externen Quellen eingebunden werden.
- Das Data Modelling Environment – als dritte Komponente – ermöglicht das Mapping der DARIAH-DE-Datenmodelle mit weiteren Datenmodellen. Hierbei handelt es sich also um die Herstellung von Interoperabilität und Verknüpfung durch Metadaten. Im Data Modelling Environment sind die vorher getrennt entwickelten Module Schema Registry (Verzeichnis vorhandener Datenmodelle / Metadatenschemata) und Crosswalk Registry (Mapping von Datenmodellen aufeinander) aufgegangen.
- Als vierte zentrale Komponente der DFA ist die Generische Suche zu nennen, die die Kollektionen des Repositories sowie von externen Quellen durch Eintrag in die Collection Registry eingebundene Sammlungen indiziert und durchsuchbar macht.

Über das DARIAH-DE Repository hinaus besteht eine enge Verknüpfung mit der TextGrid-Umgebung sowie weiteren DARIAH-DE-Diensten wie dem Geo-Browser.

## 2.1. Nutzungsszenarien der DFA

Ein leitender Gedanke bei der Konzipierung der DARIAH-DE Forschungsdaten-Föderationsarchitektur war das Prinzip des Self-Management, das heißt, dass Forschungsdaten eigenständig von den NutzerInnen eingestellt und beschrieben werden können. Dies stellt besondere Anforderungen an die Nutzerschnittstellen der DFA hinsichtlich intuitiver Benutzbarkeit, aber auch an die bereitgestellten Schulungs- und Dokumentationsmaterialien, um deren Bereitstellung es in diesem Dokument in erster Linie geht.

Grundsätzlich kommen für die DFA zwei Nutzungsszenarien in Betracht:

- die Recherche und Nachnutzung von Forschungsdaten sowie
- die Archivierung, Beschreibung und Publikation von Forschungsdaten.

Üblicherweise wird im erstgenannten Nutzungsszenario ein Forscher oder eine Forscherin nach Daten suchen, die er / sie für seine/ ihre Forschungsfrage nutzen möchte. Der Such- und Recherchezugang kann über die DARIAH-DE-Infrastruktur erfolgen – im Regelfall über die Generische Suche<sup>10</sup> – oder über externe Infrastruktur, bspw. eine Internetsuchmaschine. Diesen Sachverhalt hat nicht nur die Infrastruktur selbst zu berücksichtigen, sondern auch die Dokumentation und bereitgestellten Schulungsmaterialien. Dafür ist es in erster Linie

---

<sup>8</sup> Eine detaillierte Dokumentation der hier genannten Komponenten ist im DARIAH-DE Public Wiki verfügbar: <https://wiki.de.dariah.eu/display/publicde>

<sup>9</sup> Die Überführung und Erschließung von Daten in ein Repository.

<sup>10</sup> <https://search.de.dariah.eu/search/>

notwendig, dass die gehaltenen Bestände im Internet sichtbar sind, also durch Suchmaschinen aufgefunden werden können.<sup>11</sup>

Das zweite Nutzungsszenario wechselt die Perspektive und nimmt die Erzeuger und Bereitsteller von Forschungsdaten in den Blick. Dies können ebenso ForscherInnen und Forschungseinrichtungen sein, hinzu kommen aber auch Einrichtungen der Informationsinfrastruktur (Forschungsdatenzentren) sowie Kultur- und Gedächtniseinrichtungen wie Bibliotheken, Archive und Museen. Diese Einrichtungen wollen erzeugte Forschungsdaten archivieren – und das nicht selber übernehmen – oder aber bereits archivierte Forschungsdaten sichtbarer und dadurch für die Forschung nachnutzbar machen.

Darüber hinaus sind weitere Nutzungsszenarien vorstellbar, die aber im Rahmen des hier vorliegenden Konzepts vorerst keine weitere Berücksichtigung finden. Das Konzept für das DARIAH-DE Schulungs- und Dokumentationsportal wird insbesondere die beiden oben genannten Nutzungsszenarien behandeln.

### **3. Anforderungen an ein Schulungs- und Dokumentationsportal**

Ein Konzept für ein Schulungs- und Dokumentationsportal muss mindestens folgende Fragen adressieren, die sich an die Nutzungsseite des Dienstes richten:

- Mit welchen Inhalten können die NutzerInnen unterstützt werden, um die DFA möglichst effizient nutzen zu können?
- In welchen (Medien-)Formaten können diese Inhalte bereitgestellt werden?
- Über welche Kommunikationskanäle sollen die NutzerInnen auf die Inhalte zugreifen bzw. auf welchen Wegen finden die NutzerInnen die Inhalte? Hier kann es sinnvoll sein, bereits bestehende Gewohnheiten der NutzerInnen (bspw. Formate, Plattformen) zu nutzen, anstelle neu aufzubauender Infrastruktur.
- Bis zu welchem Grad können die Inhalte strukturiert werden? Die Strukturierung von Inhalten ermöglicht unter Umständen auch die Aufnahme zusätzlicher Inhalte, die nur bei Bedarf aufgesucht werden oder eine Differenzierung der Inhalte nach Nutzungsszenarien oder vorhandenem Vorwissen.

Von Seiten des Anbieters müssen insbesondere Fragen der zur Verfügung stehenden Ressourcen und der Inventarisierung bereits vorhandener Mittel betrachtet werden:

- Welche Inhalte sind bereits vorhanden? Welche Inhalte fehlen somit noch?
- In welchen Formaten und auf welchen Plattformen stehen diese Inhalte zur Verfügung?
- Welche Ressourcen stehen für die Entwicklung und Wartung zur Verfügung?
- Welche Entwicklungsperspektiven sind für die DARIAH-DE-Infrastruktur vorgesehen und haben diese ggf. Implikationen auf die Umsetzungslösung?

Die vorgenannten Klärungspunkte umreißen recht genau die Anforderungen an ein DARIAH-DE-Schulungs- und Dokumentationsportal. Die Auswahl der Punkte erhebt keinen

---

<sup>11</sup> Vgl. Pfeffer/ Wiesenmüller (2016): Resource Discovery Systeme. In: Sühl-Strohmeier/ Straub (2016): Handbuch Informationskompetenz. S.105ff.

Anspruch auf Vollständigkeit, wird der Umsetzungsrealität innerhalb von DARIAH-DE aber in ausreichendem Maße gerecht, um auf dieser Grundlage eine Entscheidung für eine Umsetzungsvariante treffen zu können. Die untenstehende Tabelle listet die o.g. Klärungspunkte und die dazugehörigen Antworten in kompakter Form auf. Dabei werden die einzelnen Komponenten der DFA nicht separat betrachtet. Sofern eine Differenzierung nach Komponenten notwendig ist, wird dies in Tabelle 1 ausgewiesen. Die Spalte "Anforderungen Nutzung" listet die wesentlichen Anforderungen von Nutzungsseite auf. Hier fließen auch die bestehenden Voraussetzungen, insbesondere Informationsgewohnheiten der Zielgruppe, mit ein. Dem gegenübergestellt ist die Spalte "Ausgangslage DARIAH-DE". Hier werden in Bezug auf die vorgenannten Klärungspunkte die bereits vorhandenen Ressourcen oder Bedingungen aufgeführt. In der Gesamtschau kann danach ein realistisches Anforderungsprofil für das DARIAH-DE-Schulungs- und Dokumentationsportal abgeleitet werden. Dies wird erleichtert durch die dritte Tabellenspalte, in der die bestehende Ausgangslage in DARIAH-DE mit den Nutzungsanforderungen verglichen wird. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass die der Community bisher bekannte Disseminationsform bevorzugt werden soll. Somit können die ggf. anzupassenden Bereiche bei DARIAH-DE direkt identifiziert werden.

*Tabelle 1: Anforderungen an ein Schulungs- und Dokumentationsportal von Nutzungsseite, Ausgangslage und Lücke auf Anbieterseite*

Kategorie	Anforderungen Nutzung	Ausgangslage DARIAH-DE	Lücke
<b>Inhalte</b>	<p>Tutorials, FAQs, Dokumentation für die vier Hauptkomponenten der DFA und – sofern notwendig – für weitere Komponenten.</p> <p>Konkret bedeutet das in Form von Inhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Standards für Datenformate</li> <li>● Beschreibungsstandards</li> <li>● Lizenzen</li> <li>● Aufklärung über perspektivische Anforderungen (Lizenzen, Nachnutzung)</li> <li>● Aufklärung über etwaige Unterstützungsangebote (Inhalte oder Tools, bspw. zur Metadatenkonversion)</li> </ul>	<p>Insbesondere Tutorials und Dokumentation sind in Textform für große Bereiche der DFA vorhanden.</p>	<p>Weitere Tutorials der Entwicklung der DFA entsprechend, vollständige Dokumentation, Teaser sind zu erstellen.</p>
<b>Formate</b>	<p>Zum einen müssen die Inhalte in nachhaltiger und niedrigschwelliger Weise bereitgestellt werden: Text. Zum anderen müssen Inhalte in verschiedenen, insbesondere multimedialen,</p>	<p>Dokumentation und Schulungsmaterial sind vor allem in textgebunden Formaten vorhanden. Das Material ist ausschließlich in deutscher Sprache gehalten.</p>	<p>Insbesondere mit Blick auf multimediale Inhalte besteht eine Lücke. Hier sind zwar Instrumente oder Kanäle vorhanden, bspw. YouTube, Twitter oder das DHd-Blog, aber nur eingeschränkt dafür</p>

	Formaten bereitgestellt werden, um modernem Nutzungsverhalten zu entsprechen.		geeignete Inhalte. Ein weiterer Aspekt betrifft die Sprache der Inhalte. Derzeit werden deutschsprachige NutzerInnen adressiert.
<b>Strukturierung/ Differenzierung</b>	Nach Nutzungsszenarien und vorhandenem Vorwissen differenzierte Inhalte. Leichte Navigierbarkeit von Inhalten entlang steigendem Detailgrad.	Teilweise ist eine Strukturierung der Inhalte im Public Wiki bereits erfolgt, jedoch nicht nach vorhandenem Vorwissen.	Differenzierung nach Vorwissen und Nutzungsszenarien wünschenswert.
<b>Vorhandene Kanäle</b>	NutzerInnen wünschen sich möglichst Schulungs- und Dokumentationsmaterial zu ihren Forschungstools multimedial an einem Ort versammelt zu finden, sich dort mit anderen NutzerInnen austauschen zu können sowie Anliegen und Kommentare äußern zu können.	DARIAH-DE-Portal <a href="https://de.dariah.eu/">https://de.dariah.eu/</a>  DARIAH-DE Public Wiki <a href="https://wiki.de.dariah.eu/display/publicde">https://wiki.de.dariah.eu/display/publicde</a>  DHd-Kanal <a href="https://www.youtube.com/user/dhdkanal">https://www.youtube.com/user/dhdkanal</a>  Twitter-Kanal DHd-Blog <a href="http://dhd-blog.org/">http://dhd-blog.org/</a>	Eine Plattform, die alle Inhalte in multimedialer Form und mit Kommunikationskanälen zum Austausch verbindet und eine Kommentierung der Inhalte ermöglicht. Die Tatsache, dass sich auf einer Plattform vielfältige Inhalte der Community befinden, trägt zu mehr Interaktion bei.
<b>Ressourcenansatz DARIAH-DE</b>	entfällt	Im Rahmen der Projektförderung stehen Ressourcen für die Erstellung einer Dokumentation sowie Schulungsmaterial (in einfacher Ausführung) zur Verfügung.	Das Konzept muss den zu erwartenden Ressourcenansatz für die Zeit nach der Projektförderung berücksichtigen.
<b>Entwicklungsperspektiven DARIAH-DE</b>	Neue Entwicklungen in den Nutzungsgewohnheiten müssen, sofern möglich vom Konzept antizipiert werden.	Nach Auslaufen der Projektförderung werden nur noch begrenzte Ressourcen für die Erstellung oder Aktualisierung von Schulungs- und Dokumentationsmaterial zur Verfügung stehen.	

Abgesehen von den vorgenannten allgemeinen Kriterien existieren auch DARIAH-DE-Richtlinien für Schulungs- und Dokumentationsmaterial.<sup>12</sup> Hier wurde bereits in der ersten Projektförderphase über Inhalte, Formate und mögliche Kommunikationskanäle diskutiert. Bereits zu diesem Zeitpunkt wurden die Varianten "eigenes DARIAH-DE Portal" versus "Anbindung an ein bestehendes Angebot" abgewogen, wobei sich eine Mischlösung

<sup>12</sup> Nur im internen Wikispace verfügbar: Guidelines für Schulungs- und Dokumentationsmaterial. AP2 Forschung und Lehre. <https://wiki.de.dariah.eu/pages/viewpage.action?pageId=14651718>

als praktikabler und sinnvoller Weg erwies. Diese Vorarbeiten gehen auch bereits auf fachspezifische Aspekte beim Umgang mit geisteswissenschaftlichen Forschungsdaten ein und wurden im Kontext des Arbeitspaketes Forschungsdaten diskutiert und in die Form von "Fachspezifischen Standards und Empfehlungen" gegossen.<sup>13</sup>

## 4. Vorarbeiten in DARIAH-DE

Die unten aufgeführten Vorarbeiten mit Blick auf die Schulung der NutzerInnen und der Dokumentation der Infrastruktur und Dienste wurden bereits in den Projektförderphase von DARIAH-DE geleistet. Die Liste führt die Plattformen oder Kommunikationskanäle auf, nicht die Inhalte als solche.

*Tabelle 2: Wesentliche Vorarbeiten und bestehende Ressourcen in DARIAH-DE*

Bezeichnung	Beschreibung	Link
<b>DARIAH-DE-Portal</b>	Zentraler Einstiegspunkt für die Nutzung der DARIAH-DE-Infrastruktur und der verfügbaren Forschungsdaten. Sprungpunkt zu weiteren Diensten und Ressourcen, insbesondere von Drittanbietern. Über das Portal sind alle weiteren Kanäle gut zugänglich.	<a href="https://de.dariah.eu/">https://de.dariah.eu/</a>
<b>DARIAH-DE Public Wiki</b>	Öffentlich zugängliches Wiki, das in einfach aufbereiteter Form Schulungs- und Dokumentationsmaterialien insbesondere zur DFA bereitstellt. Die Inhalte im Wiki richten sich eher an die technisch interessierte Leserschaft und erfüllen v.a. eine Dokumentationsaufgabe. Grundsätzlich können im Wiki aber alle Formen von Inhalten und Strukturierungen Platz finden.	<a href="https://wiki.de.dariah.eu/display/publicde">https://wiki.de.dariah.eu/display/publicde</a>
<b>DhD-/DARIAH-DE YouTube-Kanal</b>	Gemeinsam genutzter YouTube-Kanal v.a. für Tagungsberichte und Videotutorials.	<a href="https://www.youtube.com/user/dhdkanal">https://www.youtube.com/user/dhdkanal</a>
<b>DhD-Blog</b>	Blog mit sehr großer Reichweite in der DH-Community. Wird von der gesamten Community als Veröffentlichungsplattform benutzt. Es handelt sich zwar um keinen genuinen DARIAH-Kanal, aber durch die Reichweite innerhalb der DH-Community ist dies sicher der Kanal mit der größten Reichweite, gerade mit Blick auf Personen, die bisher noch keinen Kontakt mit DARIAH-DE hatten.	<a href="http://dhd-blog.org/">http://dhd-blog.org/</a>

<sup>13</sup> Nur im internen Wikispace verfügbar: Fachspezifische Standards und Empfehlungen. AP3 Forschungsdaten.

<https://wiki.de.dariah.eu/display/DARIAHDE/AP+3.2+Fachspezifische+Standards+und+Empfehlungen>  
 Im öffentlichen zugänglichen DARIAH-DE Public Wiki dazu:  
<https://wiki.de.dariah.eu/pages/viewpage.action?pageId=38080370>

Abbildung 2: Die Einstiegsseite des DARIAH-DE-Portals (Stand: 2017)



Abbildung 3: Das DARIAH-DE Public Wiki (Stand: 2017)



Abbildung 4: Der DHd-YouTube-Kanal (Stand: 2017)

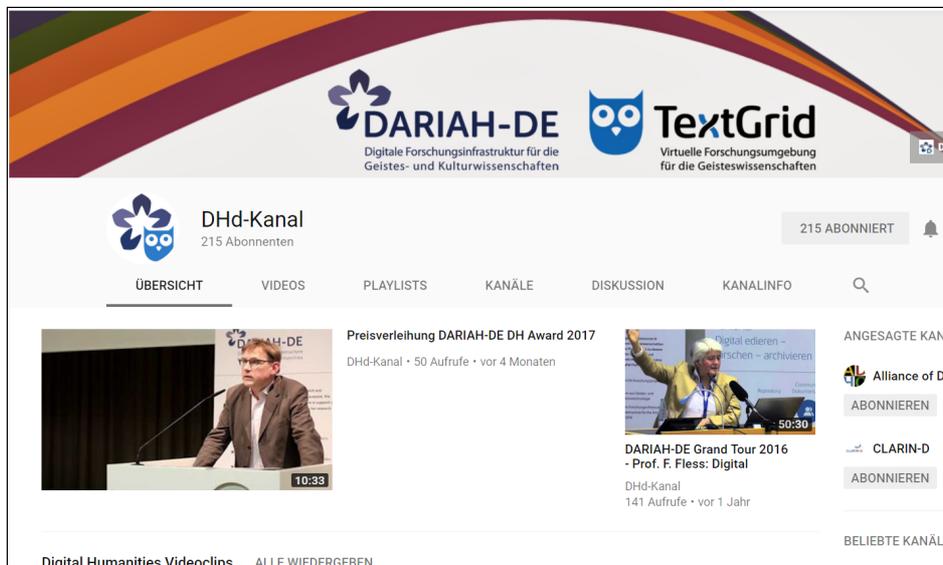
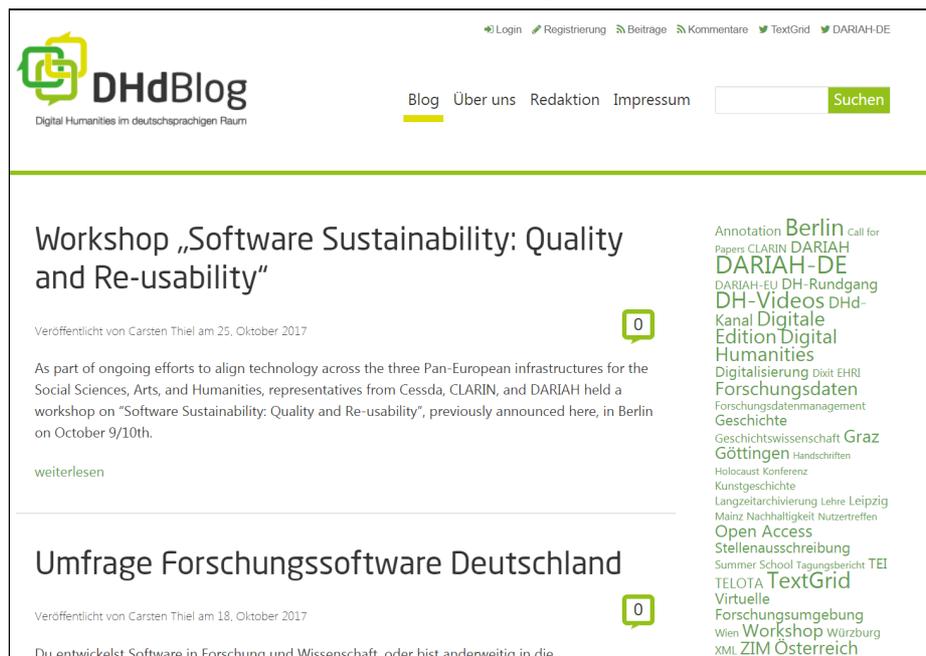


Abbildung 5: Das DHd-Blog (Stand: 2017)



## 5. Umsetzungsvarianten für ein Schulungs- und Dokumentationsportal

Nachdem im vorgenannten Kapitel die Anforderungen an ein Schulungs- und Dokumentationsportal gesammelt wurden, werden im Folgenden zwei Umsetzungsvarianten diskutiert. Diese leiten sich zum einen aus der Bestandssituation sowie vorhandenen Vorarbeiten, Kooperationen und einem realistischen Ressourcenansatz ab.

### 5.1. Umsetzungsvarianten für ein eigenes Schulungsportal bei “DARIAH-DE” und Anbindung an “FOSTER+”

Mit dem DARIAH-DE-Portal<sup>14</sup> steht bereits ein zentraler Einstiegspunkt für die von DARIAH-DE entwickelten oder zugänglich gemachten Ressourcen (Forschungsdaten, Publikationen, Dienste) zur Verfügung. Innerhalb der deutschsprachigen Digital Humanities-Community ist das DARIAH-DE-Portal eine etablierte und anerkannte Anlaufstelle für die digital arbeitenden Geisteswissenschaften. Dies wird nicht zuletzt durch die vielfältige Vernetzung mit anderen digitalen Ressourcen (Twitter, DHd-Blog, TextGrid) oder der Sichtbarkeit über Publikationen oder Veranstaltungen erreicht. Viele der derzeit vorhandenen Inhalte sind in der einen oder anderen Weise an das Format Text gebunden, teilweise gibt es darüber hinausreichende Formate wie bspw. Videotutorials.

FOSTER+<sup>15</sup> ist eine europäische Plattform, die aus FOSTER hervorgegangen ist und sich der Förderung von Open Science verschrieben hat und dies mit einem vielfältigen Spektrum an Inhalten für verschiedene Forschungsdisziplinen umsetzt. FOSTER+ bietet Open Science Lernmaterialien und E-Learning-Kurse an. Forschende, wissenschaftliches Personal und Interessierte können hier mehr über die Anwendung von Open Science Prinzipien lernen. Gleichzeitig können Open Science Multiplikatoren ihre eigenen Trainingsmaterialien hochladen, so dass die Sammlung der diversen Lernressourcen ständig wächst.

---

<sup>14</sup> <https://de.dariah.eu/>

<sup>15</sup> <https://www.fosteropenscience.eu/>

Abbildung 6: Das FOSTER-Portal (Stand: 2017)

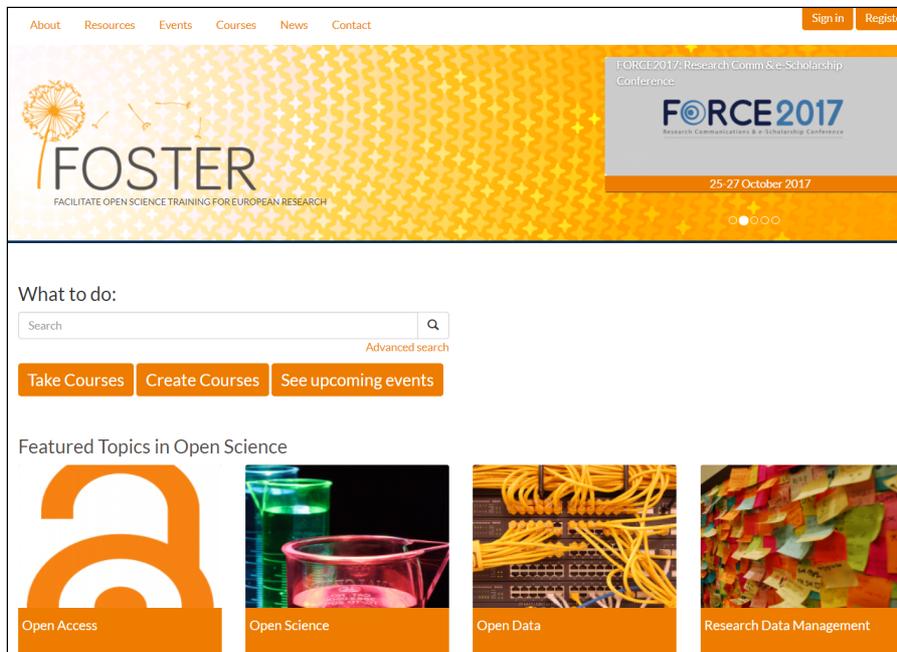


Abbildung 7: Ressourcenansicht im FOSTER-Portal (Stand: 2017)

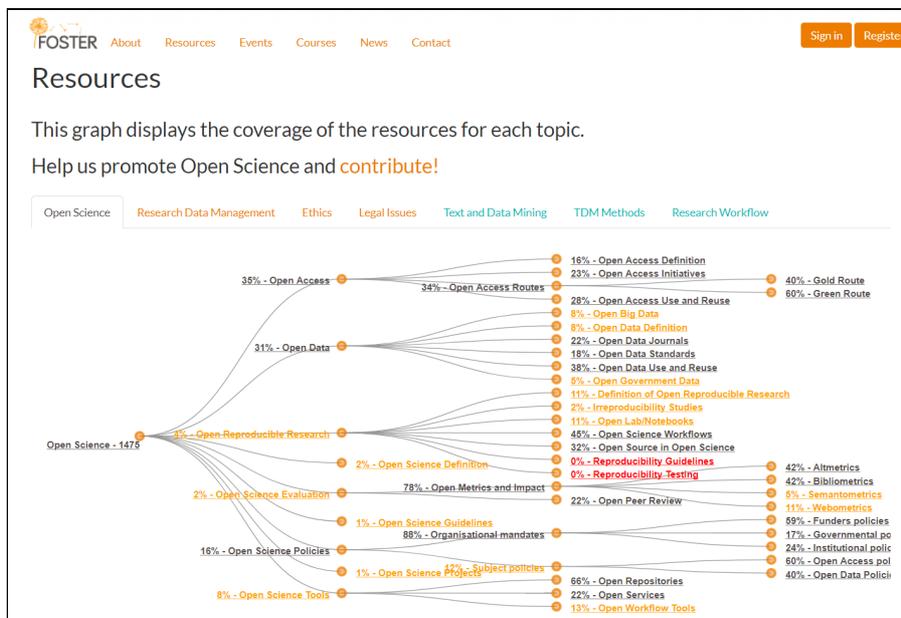


Tabelle 3: Bewertung der Umsetzungsvarianten "DARIAH-DE" und "FOSTER+"

Kategorie	DARIAH-DE	FOSTER+	Bewertung
<b>Abdeckung der Nutzungsgewohnheiten</b>	<p>DARIAH-DE ist bekannter Einstiegspunkt für die deutschsprachige DH-Community.</p> <p>Der überwiegende Teil der bereitgestellten Ressourcen ist an textuelle Formate gebunden und in deutscher Sprache gehalten.</p>	<p>Es handelt sich um eine etablierte und nachhaltig betriebene Plattform zur Bereitstellung von Ressourcen unter dem Open Science-Paradigma. Geisteswissenschaften bilden nur einen kleinen Ausschnitt des Angebots.</p> <p>Die angebotenen Ressourcen sind in verschiedenen Formaten und Medien verfügbar und sind teilweise explizit didaktisch ausgerichtet. Überwiegend sind die Inhalte in englischer Sprache gehalten.</p> <p>FOSTER+ mit potenziellen Vorteilen in Themenbereichen, die über den informationswissenschaftlichen, technischen Scope der DARIAH-DE-Inhalte hinausgehen, bspw. Rechtsfragen.</p>	<p>Das DARIAH-DE-Portal ist in der deutschsprachigen DH-Community eine etablierte und vertrauenswürdige Anlaufstelle. Die vorhandenen Inhalte sind zielgerichtet auf die DARIAH-DE-Angebote und Infrastruktur zugeschnitten.</p> <p>Dies ist bei FOSTER+ nicht der Fall. Vorteil dieser Plattform ist allerdings ihre von vornherein implementierte Mehrsprachigkeit und die verschiedenen Medienformate.</p> <p>Auf der anderen Seite ist derzeit nicht absehbar, ob aus FOSTER+ nicht vielleicht doch eine etablierte und breit anerkannte Referenzinfrastruktur wird. Dies ist bei DARIAH-DE und den damit verbundenen Kanälen schwierig, da alle Strukturen – bis auf die Kommunikationskanäle von Dritten – auf DARIAH-DE zugeschnitten sind. Die erwähnten Kommunikationskanäle Dritter, bspw. YouTube oder Blogs, erreichen aber durchaus eine große Reichweite.</p>
<b>Nachhaltigkeit der technischen Plattform</b>	<p>Das DARIAH-DE-Portal wird derzeit im Rahmen der Projektförderung bis 2019 und danach nachhaltig betrieben. Dies stellt eine technische Nachhaltigkeit der Plattform auf mittlere Sicht hin sicher.</p>	<p>FOSTER+ wurde im Rahmen einer Förderung durch das Horizon2020-Programm der Europäischen Union aufgebaut. Die technische Nachhaltigkeit der Plattform scheint in ähnlichem Maße gegeben zu sein, wie bei DARIAH-DE.</p>	<p>Hinsichtlich der technischen Nachhaltigkeit bestehen keine wesentlichen Unterschiede zwischen beiden Plattformen.</p> <p>Ein Vorteil von FOSTER+ ist die Kooperationsmöglichkeit, die sich über die Projektstrukturen ergibt. FOSTER+ wird im Rahmen eines EU-Vorhabens auch</p>

			längerfristig gut über die SUB Göttingen (und damit tw. DARIAH-DE) zugänglich sein.
<b>Nachhaltigkeit der Inhalte</b>	Die über das DARIAH-DE-Portal zugänglichen Inhalte entsprechen dem Stand der Infrastruktur und werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen aktualisiert oder erweitert. In begrenztem Umfang wird dies sicherlich auch nach dem Ende der Projektlaufzeit möglich sein. Die fachliche und technische Kompetenz der redaktionellen Betreuung ist durch DARIAH-DE gesichert.	Über die Nachhaltigkeit der auf FOSTER+ verfügbaren Inhalte kann nur schwer eine Aussage getroffen werden. Die Inhalte gelangen "community-driven" auf die Plattform, sind also auf die redaktionelle Betreuung durch ihre Einsteller angewiesen. Eine redaktionelle Betreuung, insbesondere mit Blick auf die unterschiedlichen Fachbereiche, ist nicht gegeben.	Hinsichtlich der Nachhaltigkeit der Inhalte scheint das DARIAH-DE-Portal Vorteile gegenüber FOSTER+ zu haben, da ersteres in die geisteswissenschaftliche Community eingebettet ist und – anders als bei FOSTER+ – eine gewisse redaktionelle Betreuung gegeben ist.
<b>Erstellungsbedarf, initial</b>	Die Plattform und damit verbundene Kanäle sind bereits vorhanden, ebenso ein Großteil der notwendigen Inhalte. Falls diese Strukturen weitergenutzt würden, entsteht kein initialer Erstellungsbedarf.	Die technische Plattform ist bereits vorhanden. Es muss ein gewisser Aufwand für die Übertragung der bereits vorhandenen Inhalte in FOSTER+ einkalkuliert werden.	Die etablierten Strukturen ausgehend vom DARIAH-DE-Portal sind mit keinem initialen Erstellungsaufwand verbunden. Anders bei FOSTER+ müssen keine Inhalte migriert werden, sondern liegen bereits vor.
<b>Pflegebedarf, perspektivisch</b>	Nach Ende der Projektförderung stehen Ressourcen für eine Pflege der Inhalte zur Verfügung. Die Pflege der Schulungs- und Dokumentationsinhalte ist an die Pflege der technischen Infrastruktur gebunden, so dass in der Regel gleichzeitig beide Bereiche bearbeitet werden.	Eine Pflege der eingestellten Inhalte durch FOSTER+ findet nicht statt, wäre aber durch DARIAH-DE ohne weiteres möglich.	Hinsichtlich des Pflegebedarfs unterscheiden sich beide Umsetzungsvarianten nicht. Allerdings ist beim DARIAH-DE-Portal ggf. von einer besseren Flexibilität auszugehen, da die technische Infrastruktur selbst kontrolliert wird.

## 5.2 Weitere relevante Kommunikationskanäle

Weitere Plattformen, die für eine Dissemination von Inhalten in Betracht kommen, aber nicht wie in o.g. Form gesondert evaluiert werden:

- #DARIAHteach (<https://www.dariah.eu/teach/>): Bei #DARIAHteach handelt es sich um ein ähnliches Angebot wie FOSTER+, allerdings mit einem Schwerpunkt auf den Digital Humanities und DARIAH. Es wurde aus dem DARIAH-EU-Kontext von VCC2 Research and Education initiiert. Inhalte können nach Tutorials, Lektionen oder Kursen strukturiert werden. Das im Rahmen der *Erasmus+ Strategische Partnerschaften Förderung* durchgeführte #dariahTeach Projekt entwickelt

mehrsprachige modulare Lehrmaterialien für die Digital Humanities, die sowohl in universitären Studiengängen als auch in Workshops und in informellen individuellen Lernsituationen eingesetzt werden können. An die Aufbereitung der Inhalte stellen sich dadurch andere Anforderungen als für ein Wiki. Perspektivisch wird dieser Kanal aber sicherlich Berücksichtigung finden.

- PARTHENOS (<http://www.parthenos-project.eu/>): PARTHENOS ist ein ebenfalls EU-gefördertes Vorhaben, das DH-relevante Schulungsmaterialien und -ressourcen (bspw. Veranstaltungen) "poolen" soll. Derzeit ist – anders als bei FOSTER+ – noch nicht absehbar, welche genauen Strukturen und Inhalte sich durchsetzen werden. Sicherlich ist dieser Kanal aber perspektivisch für DARIAH-DE zu beachten.
- OER Commons (<https://www.oercommons.org/>): Schulungsmaterial aus Forschung und Lehre in den Digital Humanities wird über das OER-Commons-Netzwerk (Open Educational Resources) zugänglich gemacht. Es gibt bei dieser Plattform keinen disziplinspezifischen Kontext, d.h. bei sonst ähnlichen Bedingungen wären wohl die vorgenannten DH-spezifischen Plattformen zu bevorzugen.

Allen genannten Kanälen ist die klare europäische Ausrichtung gemein, d.h. bis auf das DHd-Blog, das DARIAH-DE Portal und Public Wiki, sind keine spezifisch deutschsprachigen Angebote vorhanden.

### 5.3 Umzusetzende Variante

Die oben vorgestellten Umsetzungsvarianten für ein DARIAH-DE-Schulungs- und Dokumentationsportal sind mit der spezifischen Ausgangslage erklärbar. Zum einen sind bereits wesentliche Arbeiten im Rahmen der DARIAH-DE-Projektförderung geleistet worden, deren Ergebnisse nachgenutzt werden sollen. Das betrifft insbesondere die vorhandenen Materialien im DARIAH-DE-Public Wiki, die neben einer umfangreichen technischen Dokumentation der Dienste der DFA auch Schulungsmaterialien, insbesondere Anleitungen und Beispiele, enthalten. Zum anderen ist mit den an der SUB Göttingen betriebenen FOSTER- und FOSTER+-Projekte eine enge Kooperationsmöglichkeit gegeben.

Im Rahmen dieses Dokumentes wird keine "harte" Entscheidung zwischen beiden Varianten gefällt, sondern im Sinne einer Multichannel-Strategie eine flexible Umsetzung und Nutzung beider Kanäle als Hauptplattformen gewählt. Beide Plattformen ergänzen einander und bieten gewisse spezifische Vorteile, die eine Kombination sinnvoll erscheinen lassen. Dies sind u.a. die europäische Communityansprache und die Inhalte zu bei DARIAH-DE noch wenig vorhandenen Themen wie Lizenzfragen oder Open Science. Die in Kapitel 5.2 aufgeführten weiteren Kanäle können ebenso in die Disseminationsstrategie der DARIAH-DE Schulungs- und Dokumentationsmaterialien einbezogen werden. Dies kann in Form einer weiteren Zugänglichmachung geschehen, die jeweils auf die Hauptplattformen zurückverweist.

Wichtig ist es, die Unterschiede zwischen Inhalten und den eigentlichen Kommunikationskanälen im Blick zu behalten. Die Inhalte werden bis auf Weiteres wohl direkt aus dem engeren DARIAH-DE-Kontext stammen und dort erstellt werden, weil die Notwendigkeit für neue Inhalte zu großen Teilen an die technische und funktionale Weiterentwicklung von DARIAH-DE gekoppelt ist. Die Verbreitung kann davon unabhängig über verschiedene Kanäle erfolgen. Eine Erzeugung von Community-getriebenen Inhalten

ist eher als zweitrangig zu sehen, wäre aber mit den vorgenannten Kommunikationskanälen und den dort bereitstehenden Werkzeugen relativ einfach möglich.

FOSTER ist als potenziell reichweitenstarke Plattform zu sehen, mit der DARIAH-DE die Chance auf Sichtbarkeit im europäischen Forschungsraum und über die deutsche DH-Community hinaus gewinnt. Allerdings muss dabei berücksichtigt werden, dass sich DARIAH-DE derzeit insbesondere an die deutschsprachige DH-Community wendet. FOSTER hat in bestimmten Inhaltssbereichen Vorteile gegenüber den etablierten DARIAH-DE-Kanälen, die bspw. Urheber- und Nutzungsrechtsfragen nicht in der Form abdecken können, wie eine disziplinär breite Plattform wie FOSTER.

## 6. Zusammenfassung

Das vorliegende Dokument hat die Aufgabe, eine Konzept für ein Schulungs- und Dokumentationsportal für DARIAH-DE vorzuschlagen.

Dazu wurde eingangs die DARIAH-DE Forschungsdaten-Föderationsarchitektur vorgestellt. Sie ist der zentrale Bereich für die Zugänglichmachung von geisteswissenschaftlichen Forschungsdaten in DARIAH-DE und steht in besonderem Interesse hinsichtlich ihrer Nutzung und Erweiterung. Insbesondere der letztgenannte Aspekt ist für DARIAH-DE dabei von besonderer Bedeutung, da mit dem Umfang und der Qualität der über DARIAH-DE zugänglichen Forschungsdaten ein entscheidender Teil der Antwort auf die Frage nach einer attraktiven Forschungsinfrastruktur gegeben wird. Das Erschließen neuer Forschungsdatenbestände ist dabei nur in sehr begrenztem Umfang durch DARIAH-DE selber zu leisten, sondern ist vielmehr zu einem überwiegenden Teil auf die Mitarbeit der Community oder besser: der Forschungsdatenersteller angewiesen. Den "Erstellern" und "Besitzern" von geisteswissenschaftlichen Forschungsdaten, also Forschungseinrichtungen, Archiven, Bibliotheken oder auch EinzelforscherInnen muss es so einfach wie möglich gemacht werden, ihre Forschungsdaten über DARIAH-DE verfügbar zu machen. Gleichzeitig muss die Erschließung der so eingestellten Forschungsdaten aber gewisse Qualitätsstandards erfüllen.

Diese Anforderungen an ein Schulungs- und Dokumentationsportal wurden im Anschluss daran vorgestellt, wobei gleichzeitig die derzeitige Ausgangslage von DARIAH-DE beleuchtet wurde. Davon ausgehend konnten in verschiedenen Bereichen des Angebotes von DARIAH-DE Lücken identifiziert werden, die durch ein zukünftiges Schulungs- und Dokumentationsportal zu adressieren wären.

Diese Ausführungen wurden ausgehend von einer Bestandsaufnahme des bereits über DARIAH-DE zugänglichen Schulungs- und Dokumentationsmaterials fortgeführt. Dabei wurde herausgestellt, dass die Inhalte bereits von Beginn an auf verschiedenen Kommunikationskanälen bereitgestellt wurden, um den Nutzungsgewohnheiten der DH-Community gerecht zu werden.

## 7. Literatur

DARIAH-DE (2014): DARIAH-DE-Report 3.2.2 Fachspezifische Standards und Empfehlungen für Daten und Metadaten aus einzelnen Disziplinen (intern einsehbar).

DARIAH-DE (2015): DARIAH-DE-Report 1.2.1 / M7.6 Nutzungsverhalten in den Digital Humanities. Wiki:

<https://wiki.de.dariah.eu/download/attachments/14651583/Report1.2.1-final3.pdf?version=1&modificationDate=1426154224304&api=v2>

DARIAH-DE (2016): How To: Empfehlungen für Forschungsdaten, Tools und Metadaten in der DARIAH-DE-Infrastruktur. Wiki:

<https://wiki.de.dariah.eu/pages/viewpage.action?pageId=38080370>

Magnus Pfeffer/ Heidrun Wiesenmüller (2016): Resource Discovery Systeme. In: Wilfried Sühl-Strohmeier/ Martina Straub: Handbuch Informationskompetenz. S.105ff.

Stefan Funk/ Stefan Schmunk (2016): Das DARIAH-DE- und das TextGrid-Repositorium: Geistes- und kulturwissenschaftliche Forschungsdaten persistent und referenzierbar langzeitspeichern. In: Bibliothek Forschung und Praxis. DOI: [10.1515/bfp-2016-0020](https://doi.org/10.1515/bfp-2016-0020)

## 8. Linksammlung der Kommunikationskanäle

DARIAH-DE Portal: <https://de.dariah.eu/>

DARIAH-DE Public Wiki: <https://www.oercommons.org/>

DARIAH-DE Twitter-Account: <https://twitter.com/dariahde>

DHd-Blog: <http://dhd-blog.org/>

#DARIAHteach: <https://www.dariah.eu/teach/>

FOSTER+: <https://www.fosteropenscience.eu/>

PARTHENOS: <http://training.parthenos-project.eu/>

OER Commons: <https://www.oercommons.org/>